

Internes Kontrollsystem in der Krise

COVID-19 ist eine Belastungsprobe für Organisationen – und damit auch für das Interne Kontrollsystem (IKS). In Ausnahmesituationen führen dringende Entscheidungen häufig zu einer als erforderlich angesehenen Umgehung von bestehenden Kontrollen. Doch gerade in Krisenzeiten ist Vorsicht angesagt: Erfahrungen zeigen, dass Betrüger vor allem dann zuschlagen.

Beschaffung

- Achten Sie bei der Neuanlage oder Änderung der Stammdaten von (alternativen) Lieferanten darauf, dass bestehende Kontrollen durchgeführt werden.
- Akzeptieren Sie Vorauszahlung nur bei Lieferanten, denen Sie auch vertrauen können.
- Holen Sie Bestellfreigaben entsprechend Ihren Richtlinien ein.

IT

- Achten Sie darauf, dass auch jetzt keine Berechtigungen ohne Freigabe und Dokumentation geändert werden.
- Stellen Sie sicher, dass vertrauliche, schutzwürdige Inhalte auf privaten Geräten nicht uneingeschränkt gespeichert werden.

Rechnungswesen

- Hinterfragen Sie kritisch, wenn plötzlich alternative Erledigungs- oder Zahlungswege verlangt werden.
- Stellen Sie ein regelmäßiges Monitoring der Zahlungseingänge sicher.
- Führen Sie die Rechnungsprüfung und -freigabe entsprechend Ihren internen Kontrollvorgaben durch.

Human Resources

- Besonders die Anlage neuer Mitarbeiter oder die Änderung von Bezügen im Zusammenhang mit Kurzarbeit muss überwacht werden.
- Lassen Sie sich von Ihren Mitarbeitern entsprechende Nachweise geben, dass sie auch im Homeoffice ihre Leistung erbringen.

Vertrieb

- Stellen Sie sicher, dass IKS-Kontrollen im Zusammenhang mit der Bewilligung von Rabatten eingehalten werden.
- Achten Sie auf die Einhaltung von Compliance-Maßnahmen.

Das Forensic-Team von KPMG unterstützt bei der Prävention, Aufdeckung und Handhabung von wirtschaftskriminellen Handlungen.

